

Die **Escuela Equitabilis** wurde im Februar 2016 von Sabine Oettel gegründet. Sabine Oettel ist Geschäftsführerin und Leiterin der Escuela.

Die Escuela Equitabilis ist eine Schule für Reitkunst, an der jeder wissbegierige Reiter und Pferdefreund willkommen ist. Wir bieten viele verschiedene Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung an, weiters die Möglichkeit Prüfungen in verschiedenen Disziplinen und auf unterschiedlichem Niveau abzulegen. Die Schule ist als Plattform gedacht, für Reiter, die an umfassender Aus- und Weiterbildung in klassischer Reitkunst, und am gemeinsamen Erfahrungsaustausch interessiert sind.

Oberstes Prinzip ist es, unsere Pferde im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten geistig und körperlich zu fördern, gesund zu erhalten und zu entwickeln. Getreu dem Motto "Die Dressur ist für das Pferd da..." (Bent Branderup)

Die Ausbildung der Pferde erfolgt systematisch, von der Grundausbildung am Boden bis zur Hohen Schule. Vom Einfachen zum Schwierigen.

Der Sitz des Reiters, die gesamte Palette der Hilfengebungen und Lektionen dienen als Werkzeuge der Kommunikation.

Die Ausbildung der Schüler erfolgt ebenfalls vom Einfachen zum Schwierigen. Am Anfang steht das Erlernen von Techniken und Fertigkeiten, gleich dem Erlernen eines Handwerks.

Die Weiterentwicklung der menschlichen Fähigkeiten, das Fühlen lernen, das Erfassen der Zusammenhänge und der unbedingte Wunsch, mit immer feineren Signalen zu kommunizieren, lassen das Handwerk zur Kunst werden.

An der Escuela wird das Reiten jedoch nicht als "Kunst um der Kunst willen" gelehrt und gelebt! Zu groß ist die Gefahr, daß die Reiterei verkünstelt wird und die Pferde Schaden davon nehmen, anstatt zu profitieren.

Aus diesem Grund wird an der Escuela die Anknüpfung an die Grundlagen jeder Reitkunst, das zweckgebundene Reiten, die Gebrauchsreiterei, das Angewandte Reiten, nicht aus den Augen verloren und sogar praktiziert.

Jedes Jahr wird es ein Jahrestreffen geben, die Jahresakademie.

An diesem Jahrestreffen werden Fortbildungen angeboten, fachliche Diskussionen geführt, es wird Reitvorführungen geben etc. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen! Der Termin des Jahrestreffens wird ehestmöglich bekanntgegeben.

WICHTIG! : immer zur Jahresakademie werden die bestandenen Prüfungen der Schüler in das große Buch der Escuela eingetragen!

Aus diesem Grund ist es nötig und wichtig, daß die Zertifikate von noch nicht eingetragenen Prüfungen zur Jahresakademie mitgebracht werden. **Die Eintragungen der abgelegten Prüfungen muss bis zur 3. Jahresakademie nach Prüfungsdatum erfolgen!**

In der im Internet veröffentlichten Mitgliederliste der Escuela können nur Mitglieder angeführt werden, die vorher ihre schriftliche Zustimmung (Datenschutz!) erteilt haben. Weiters werden in dieser Liste NUR die Prüfungen genannt, die auch bereits im Escuelabuch eingetragen sind.

Mitglied/Schüler an der Escuela, wird man mit dem Ablegen der ersten Prüfung und erhält eine Anstecknadel. Für jede abgelegte Prüfung erhält man ein Zertifikat.

Die Mitglieder (und deren absolvierte Prüfungen) werden chronologisch gereiht in ein Buch eingetragen.

Die **Ehrenmitgliedschaft** kann an Personen verliehen werden, die sich der Escuela verbunden fühlen, sie fördern/unterstützen, jedoch (noch) keine Prüfungen ablegen.

PRÜFUNGSORDNUNG:

Es gibt eine Vielzahl an möglichen Prüfungen, diese können in verschiedenen "Disziplinen" und in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden.

Bodenarbeit, Longenarbeit, an der Hand, unter dem Sattel, am langen Zügel, im Damensattel, im Waffengarten ...

Das Mindestalter für Pferde, die in der Bodenarbeit und Longenprüfung vorgestellt werden dürfen, beträgt 4 Jahre.

Das Mindestalter für Pferde bei den gerittenen Einstiegsprüfungen beträgt 5 Jahre.

Es dürfen an einem Prüfungstag pro Person auch mehrere Prüfungen abgelegt werden, die **Gesamtprüfungsdauer darf pro Pferd und Tag jedoch 20 Minuten nicht überschreiten!!**

Schüler die Prüfungen an der Escuela abgelegt haben, dürfen öffentlich damit werben, allerdings ist es **verpflichtend, das Jahr der Prüfung** (siehe ausgehändigtes Zertifikat) **anzugeben**.

Für erfolgreich abgelegte Prüfungen werden immer Zertifikate mit der Jahreszahl ausgehändigt!

Bewerbung:

Im allgemeinen müssen sich Personen, die eine Prüfung an der Escuela ablegen möchten, vor der eigentlichen Prüfung mit einem Videofilm (in welchem der Ausbildungsstand des Bewerbers und dessen Pferd zum gewählten Prüfungsinhalt gezeigt wird) bewerben. Diese Videos sollen klar den Prüfungsinhalt zeigen, von guter Qualität sein und maximal 8 Minuten dauern.

Bewerbung an reitkunst-oettel@gmx.de

Daraufhin bekommt er/sie ein Feedback/Verbesserungsvorschläge und wird zur Prüfung zugelassen oder evtl. noch "abgelehnt".

Bewerbungen und die Prüfungsgebühr müssen bis spätestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermin eingegangen sein, das Video darf höchstens 8 Minuten dauern! Die Sichtung des Videos und der Entscheid über eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach Zahlungseingang der Prüfungsgebühr!

Bei Bewerbern, die regelmäßig ihre Pferde bei Sabine Oettel im Unterricht vorstellen, kann unter Umständen eine kürzere Bewerbungsfrist eingeräumt und auf die Vorlage eines Bewerbungsvideos verzichtet werden. Diese Ausnahmeregelungen bedürfen der Absprache mit und Zustimmung von Sabine Oettel. Das übrige Prüfungsreglement bleibt in solchen Fällen unverändert bestehen!

Prüfungsorte und Termine:

Die Prüfungen werden meist an der Escuela Equitabilis, Singham 86, 94086 Bad Griesbach, **immer von einer 3-köpfigen Prüfungskommission abgenommen**. Somit kommt es immer zu einem mehrheitlichen Entscheid!

Vor Prüfungsterminen werden mögliche Beirichter von Sabine Oettel eingeladen. Das bedeutet, daß

die 3-köpfige Prüfungskommission immer wieder neu aufgestellt wird. Einzig Sabine Oettel wird immer der Prüfungskommission angehören. Beirichter werden in der Regel aus den Mitgliedern der Escuela gewählt, es können aber auch Nichtmitglieder mit der nötigen Fachkompetenz sein.

Prüfungen an anderen Orten sind ebenfalls möglich. Ist es nicht möglich vor Ort zwei Beirichter der Escuela zu haben, wird die Prüfung auf Video aufgezeichnet. Das Ergebnis der Prüfung wird erst bekanntgegeben, wenn zwei weitere Richter das Prüfungsvideo beurteilt haben.

Rahmenbedingungen von Prüfungen:

Es gibt keinen Dresscode, jedoch ist es erwünscht in angemessen ordentlicher Kleidung und Ausrüstung zu Prüfungen zu erscheinen. Auf Kostümierung jedoch bitte verzichten! Musikuntermalung ist nicht verpflichtend, darf aber gerne genutzt werden, um den feierlichen Rahmen zu unterstreichen.

Die Prüfungsinhalte können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden, gerne in Form einer kleinen Kür. Es ist jedoch darauf zu achten, daß alle geforderten Prüfugselemente deutlich erkennbar gezeigt werden!

Ausbilder werden an der Escuela:

Es besteht die Möglichkeit an der Schule den Rang des **Lehrers/Instructor** und des **Meisters/Maestro** zu erlangen, sowie **Meister mit Ergänzung/Maestro con Suplemento**. Hierfür ist es nötig jeweils eine spezielle Auswahl an Prüfungen in einer bestimmten Zeit abzulegen.

Lehrer, Meister und Meister mit Ergänzung tragen ihren Titel immer für 3 Jahre. Sie erhalten nach Vollendung ihrer Ausbilderprüfung ein Zertifikat in dem die zeitliche Gültigkeit (zB. 2017, 2018, 2019) vermerkt ist.

Um den Titel des Lehrers und Meisters fortlaufend aufrecht zu erhalten (Jahreszahl), hat man die Möglichkeit, Fortbildungspunkte zu sammeln.

Solche Fortbildungspunkte kann man auf verschiedene Weise erhalten: Ablegen weiterer Prüfungen; Schüler ausbilden die Prüfungen an der Escuela bestehen ; Aktive Teilnahme als Reiter an Kursen; Teilnahme an Kursen als Zuschauer; einen Vortrag od. Workshop an der Escuela abhalten etc...

Die Anzahl der möglichen Fortbildungspunkte für die Teilnahme an Kursen kann variieren und wird je Kurs durch die Schulleitung neu festgelegt.

Das Ablegen weiterer Prüfungen, Schüler zu Prüfungen bringen, einen Vortrag abhalten etc. wird mit einer festgelegten Anzahl von Fortbildungspunkten beziffert.

Die genaue Regelung der Fortbildungspunkte wird in einem separaten Dokument dargestellt!

PRÜFUNGSKATALOG

Prüfungskategorien:

1. Bodenarbeit + Longenarbeit
2. Prüfungen in Handarbeit
3. Gerittene Prüfungen
4. Prüfungen am langen Zügel
5. Damensattelprüfungen
6. Prüfung im Waffengarten
7. evtl. in Zukunft auch eine Prüfung in den Pilaren

1. **Bodenarbeit & Longenprüfung:** (das Pferd wird mit Kappzaum und Longe vorgestellt)

Schulterherein, Kruppeherein, Renvers, Pirouetten und Traversalen zu beiden Händen, am Kappzaum geführt, vor dem Pferd rückwärtsgehend

Am Cirkel Geraderichtung an der Hand, Pferd an der Longe zu beiden Händen im Schritt, Trab und Galopp und Übergänge der Gangarten. Anhalten auf Distanz, das Pferd auf Distanz halten können (sprich die Fähigkeit haben, das Pferd von sich wegzuschicken!) **PREIS: 100,-- €**

- 1.a) Fortgeschrittenes Longieren:** (das Pferd wird mit Kappzaum und Longe vorgestellt)

Geraderichtung, Schulterherein und Kruppeherein im Schritt und im Trab.

Übergänge vom Schritt zum Trab und zurück zum Schritt ohne auf der Vorhand zu bremsen.

Übergänge vom Trab zum Halten und zurück vom Halten in den Trab.

Einige Tritte Rückwärtstreten.

Angaloppieren aus dem Schritt.

Angaloppieren aus dem Kruppeherein im Trab.

Handwechsel durch den Zirkel sowohl im Schritt als auch im Trab.

Erkennbare Versammlungsfähigkeit des Trab zu beiden Händen (dabei ist Kruppeherein nicht verpflichtend, jedoch erlaubt)

Alle Übungen und Übergänge sind jeweils auf der linken und rechten Hand zu zeigen! **PREIS: 100,-- €**

2. **Prüfungen in Handarbeit:** (das Pferd ist gezäumt und mit Zügel ausgestattet)

a1) Seitengänge und Pirouetten im Schritt: zu beiden Händen alle Seitengänge im Schritt + Pirouetten und Renverspirouetten, der Prüfling soll zeigen, daß er die Führpositionen Innen, Aussen und vor dem Pferd beherrscht. **PREIS: 50,-- €**

a2) Seitengänge Trab: zu beiden Händen sind Schulterherein, Kruppeherin, Traversalen, Renvers und Übungspirouetten im Trab zu zeigen. Übergänge vom Trab zum Schritt und vom Trab zum Halten, so wie Rückwärtstreten zu beiden Händen. Die Führpositionen dürfen frei gewählt werden. **PREIS: 50,-- €**

a3) Galopp in Handarbeit: zu beiden Händen Galopp geradegerichtet, Schultervor, Kruppeherein, Traversale, Renvers und halbe Übungspirouetten zu beiden Händen. Übergänge von und zum Schritt (beide Hände) **PREIS: 50,--€**

b) Piaffe: Piaffe zu beiden Händen, aus dem Halten, und aus dem Trab, oder Schritt oder Rückwärtsrichten, gefordert sind mind. 4 höchstens 8 Piaffetritte, keine vorwärtsgehenden Endlospiaffen, klar abgegrenzter Beginn und Ende. Folgende Merkmale der Piaffe erfüllen: beinahe auf der Stelle oder nur Hufbreiten vorwärtstretend, Erhabenheit der Vorhand, Takt und Beginn einer erkennbaren Hankenbiegung. Energie, Kadenz, federnde Leichtigkeit werden je nach Pferd gesondert bewertet. **PREIS: 50,-- €**

c) Levade: Levade zu beiden Händen, das Pferd steht geschlossen, nicht zu breit und hat gute Hankenbiegung, der Rumpf einen korrekten Winkel zum Boden (max. 45°), das Pferd hat gute Balance gefunden, um einen erkennbaren Levademoment auszuharren, bei gleichmäßiger Anwinkelung der Vorhand, ohne daß das Pferd hinter die Hand kommt. **PREIS: 70,-- €**

d) Terre à Terre/Mezair: zu beiden Händen je mindestens 5 höchstens 8 Sprünge aus der Piaffe oder dem Galopp, mit deutlicher Hankenbiegung, leicht vorwärts oder auf der Stelle, möglichst wenig deutliche Einwirkung. **PREIS: 70,-- €**

e) Schulsprünge: Hankensprünge, Croupade, Courbette, Ballotade, Capriole können jeweils als Einzelprüfung abgelegt werden. Der Prüfungsablauf wird im Vorfeld mit der Schulleitung besprochen. **PREIS je 70,-- €**

f) Spanischer Schritt: groß und gleichmäßig aus der Vorhand herausschreitend, geregelt jedoch energisch, die Hinterhand tritt gleichmäßig mit, der Spanische Schritt wird über das Gebiss ausgelöst, die Gerte ist als Verstärker nur sehr sparsam im Einsatz. **PREIS 50,-- €**

3. **Prüfungen am Langen Zügel:** (das Pferd wird am langen Zügel auf Trense, Kandare oder Gebisslos vorgestellt)

a) Alle Seitengänge + Pirouetten im Schritt (beide Hände) **PREIS 50,--€**

b) Alle Seitengänge im Trab (beide Hände) **PREIS 30,-- €**

c) Galopp-Prüfung: Einstieg, Basis oder Fortgeschritten möglich (siehe gerittene Prüfungen) **PREIS je 50,-- €**

d) Piaffe: siehe Piaffe an der Hand **PREIS 50,-- €**

e) **Passage basis:** Passage geradeaus oder auf großer gebogener Linie, mindestens 20 Meter zu beiden Händen, aus dem Trab oder aus der Piaffe entwickelt, gleichmäßiger Takt und Kadenz, den Möglichkeiten des Pferdes entsprechend. **PREIS 50,-- €**

f) **Passage fortgeschritten:** Passage in Übergängen von und zu Piaffe, auf beiden Händen, einige (mind. 6) Tritte Traversale in der Passage zu beiden Händen. **PREIS 50,-- €**

f) **Terre à Terre / Mezair:** siehe Handarbeit **PREIS 50,-- €**

g) **Levade:** siehe Handarbeit **PREIS 50,-- €**

h) **Schulsprünge:** siehe Handarbeit **PREIS 70,-- €**

i) **Spanischer Schritt:** siehe Handarbeit **PREIS 50,-- €**

4. **Gerittene Prüfungen:** (fogende Zäumungen sind erlaubt: Gebisslose Zäume (zweihändig), Trense (zweihändig), Kappzaum mit Kandare oder Kandare mit Unterlegstrense in Zügelführung 3:1 oder einhändig 4-zügelig und einhändig auf blanker Kandare geritten)

a) **Seitengänge in Schritt und Trab:** alle Seitengänge und Pirouetten im Schritt und alle Seitengänge im Trab jeweils zu beiden Händen, möglichst leicht zwischen den Hilfen, gut dem Reitersitz folgend. Die Formgebung des Pferdes weder zu hoch noch zu tief, lang oder kurz im Rahmen, weder zu eilig noch zu verhalten. **PREIS 70,-- €**

b) **Galopp Einstieg:** Galopp zu beiden Händen auf dem Cirkel UND ganze Bahn mit Übergängen vom und zum Trab und Übergängen Galopp zum Schritt zu beiden Händen. **PREIS 50,-- €**

c) **Galopp Basis:** Alle Seitengänge im Galopp zu beiden Händen, einfache Galoppwechsel und halbe Pirouetten. **PREIS 70,-- €**

d) **Galopp Fortgeschritten:** alle Seitengänge im Galopp, ganze Pirouetten, einzelne fliegende Galoppwechsel. **PREIS 70,-- €**

e) **Galopp Fliegende Wechsel:** fliegende Wechsel und fliegende Wechsel in Serien zu 2 und zu 3 Sprüngen. Klar durchgesprungen, taktmäßig, rhythmisch. **PREIS 70,-- €**

f) **Piaffeprüfung:** siehe Handarbeit **PREIS 70,-- €**

g) **Passage basis:** siehe langer Zügel **PREIS 70,-- €**

h) **Passage fortgeschritten:** siehe langer Zügel **PREIS 70,-- €**

i) **Terre à Terre / Mezair:** siehe Handarbeit **PREIS 50,-- €**

j) **Levade:** siehe Handarbeit **PREIS 50,-- €**

k) **Schulsprünge:** siehe Handarbeit **PREIS 70,-- €**

l) **Spanischer Schritt:** siehe Handarbeit **PREIS 50,-- €**

5. **Prüfungen im Damensattel:** (das Pferd wird im Damensattel auf Kandare mit Unterlegstrense oder Kandare mit Kappzaum vorgestellt. Zügelführung 3:1 oder 4 Zügel in einer Hand oder blanker Kandare in einer Hand, Zäumung nur auf Trense und beidhändig ebenfalls möglich, die Dame trägt Rock/Apron, Bluse, Jacke/Weste. Optional auch Halstuch/Plastron, Handschuhe, Hut/Kappe/Helm)

a) **Damensattel basis:** alle Seitengänge und Pirouetten in Schritt und alle Seitengänge im Trab zu beiden Händen, Galopp zu beiden Händen. Die Geraderichtung des Pferdes zu beiden Händen ist wesentlicher Bestandteil der Prüfung **PREIS 50,-- €**

b) **Damensattel fortgeschritten:** Damensattel basis PLUS Piaffe, ½ Galopp-Pirouetten, einfache Galoppwechsel ODER fliegende Galoppwechsel, Spanischer Schritt ODER Schulhalt zu beiden Händen. **PREIS 70,-- €**

6. **Prüfung im Waffengarten:** (Zäumungen wie bei gerittenen Prüfungen erlaubt jedoch **zwingend EINHÄNDIG!!**)
Prüfungsinhalt ist das Absolvieren eines Parcours von mindestens 4 Elementen. Der Parcours soll im ununterbrochenen Galopp absolviert werden, die Waffen müssen im Galopp gewechselt werden.
Bewertet wird nicht die bloße Bewältigung der Hindernisse sondern die Wendigkeit und Souveränität des Pferdes, der angewandte Sitz des Reiters. Es soll möglichst leicht und spielerisch aussehen! **PREIS 70,-- €**

7. **Prüfung Arbeit zwischen den Säulen:** (noch Zukunftsmusik)

Lehrer/Instructor: Die gerittenen Prüfungen müssen auf Kappzaum mit Kandare oder Kandare mit Unterlegstrense oder Bosal mit Kandare in Zügelführung 3:1 oder 4 Zügel in einer Hand und einhändig auf blanker Kandare auf einem selbst ausgebildetem Pferd geritten werden!

Folgende Prüfungen sind erforderlich:

- Bodenarbeit und Longenarbeit
- Handarbeit: Seitengänge, Pirouetten, Piaffe (Führpositionen)
- Seitengänge Schritt und Trab geritten
- Galopp Basis geritten
- Piaffe geritten

Sie haben 2 Schüler ausgebildet bis zu den bestandenen Prüfungen: Bodenarbeit und Longenarbeit, Seitengänge Schritt & Trab geritten, Galopp Einstieg geritten.

Bei Vollendung aller erforderlichen Auflagen ist zur Eintragung als Lehrer eine Abschlußgebühr von 100 € fällig

Meister/Maestra Maestro: Die gerittenen Prüfungen müssen auf Kappzaum mit Kandare oder Kandare mit Unterlegstrense oder Bosal mit Kandare in Zügelführung 3:1 oder 4 Zügel in einer Hand und einhändig auf blanker Kandare auf einem selbst ausgebildeten Pferd geritten werden!

Folgende Prüfungen sind erforderlich:

- Alle Prüfungen bis zum Lehrer absolviert
- Galopp Fortgeschritten
- Galopp Fliegende Wechsel
- Passage Basisprüfung
- Vortrag an der Escuela über ein selbst gewähltes Thema

Sie haben weitere 2 Schüler ausgebildet bis zu den bestandenen Prüfungen: Bodenarbeit und Longenarbeit, Seitengänge Schritt & Trab geritten, Galopp Basis geritten, Piaffe Handarbeit
Bei Vollendung aller erforderlichen Auflagen ist Eintragung als Meister eine Abschlußgebühr von 100 € fällig.

Meister/Maestra die mehr Prüfungen als gefordert abgelegt haben (z.B: Passage fortgeschritten, Prüfung im Waffengarten, Damensattel etc, diverse Prüfungen in Handarbeit oder Langer Zügel ...) werden Meister mit Ergänzung/Maestro con Suplemento genannt

Lehrer, Meister und Meister mit Ergänzung dürfen ihre Prüfungen NUR auf selbst ausgebildeten Pferden ablegen!

Die Prüfungen zum Lehrer, Meister und Meister mit Ergänzung sind **für Personen gedacht, die tatsächlich als Lehrer arbeiten**, die ihr Wissen weitergeben und an ihrer eigenen Weiterentwicklung kontinuierlich arbeiten.
Aus diesem Grund wurde die Regelung mit den Fortbildungspunkten aufgestellt (siehe oben).

Das Reglement der Escuela wurde von Sabine Oettel erstellt. Sollten Änderungen nötig sein, wird sie die Meinungen der Mitglieder anhören und wenn möglich berücksichtigen.
Sabine Oettel ist als Gründerin der Escuela berechtigt, selbständig Änderungen am Reglement vorzunehmen. Wenn sie Entscheidungen per Abstimmung durch die Mitglieder der Escuela für angemessen und vorteilhaft hält, werden Abstimmungen durchgeführt.

An der Escuela werden Hilfszügel und tierquälerische Ausbildungsmethoden striktest abgelehnt und können zum Ausschluß aus der Escuela führen!

Weiters behält sich die Schulleitung das Recht vor, Schüler aus der Schule auszuschließen, wenn deren Verhalten geeignet ist, der Schule zu schaden, andere Mitglieder zu beleidigen oder zu schädigen, oder das gute Miteinander der Gemeinschaft zu schädigen sowie bei anderen Konfliktsituationen, die auf anderem Wege nicht gelöst werden können. Die Schulleitung behält sich das Recht vor gegebenen Falls mit anderen Mitgliedern der Schule über solche Konsequenzen zu beraten.

Um weder für Freizeitreiter, noch für ambitionierte oder professionell ausgerichtete Anhänger der Reitkunst finanzielle Hürden zu errichten, sind die Preise für Prüfungen bewußt moderat gehalten!